



NIEDERSCHRIFT
über die 16. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Am Ohmberg
-Öffentliche Sitzung-

Versammlungsleiter:	Wand, Karl-Josef	Bürgermeister	
Teilnehmer(innen):	Aurin, Jens	Gemeinderat	
	Böhme, Rüdiger	Gemeinderat	entschuldigt
	Eisenbarth, Tobias	Gemeinderat	
	Helbing, Steffan	Gemeinderat	
	Hetke, Jeanette	Gemeinderätin	
	Höche, Pascal	Gemeinderat	
	Hoffmann, Olaf	Gemeinderat	
	Mollnau, Christian	Gemeinderat	entschuldigt
	Rhode, Maria	Gemeinderätin	
	Richardt, Hermann	Gemeinderat	
	Schwarzer, Oliver	Gemeinderat	
	Stachowiak, Sven	Gemeinderat	
	Steinecke, Heiko	Gemeinderat	entschuldigt
	Tischer, Matthias	Gemeinderat	
	Watterott, Thomas	Gemeinderat	entschuldigt
	Zinke, André	Gemeinderat	
Gäste:	Riehn, Hans-Jürgen	OSB Bischofferode	entschuldigt
Protokollführung:	Böhme, Elisabeth		
Sitzungsort:	OT Großbodungen, Fleckenstraße 49, großer Sitzungssaal		
Datum:	15.12.2025	Beginn:	18:00 Uhr
		Ende:	19:08 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Feststellen der ordentlichen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung gemäß § 35 ThürKO
4. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 22.10.2025 nach dem vorliegenden Entwurf
5. Forstwirtschaftsplan 2026
6. Informationen zum Vorhaben der Errichtung eines Rad-/Gehweges zwischen der Gemeinde Am Ohmberg und der Gemeinde Sonnenstein
7. Beitritt zur Kommunalen Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV)
8. Informationen des Bürgermeisters
9. Bürgeranfragen
10. Anfragen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder sowie Ortschaftsbürgermeister

1. Begrüßung

Herr Wand eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates.

Vergabestelle der Gemeinde Sonnenstein Ingenieurbüros im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung angeschrieben. Für die Planungsleistungen Objektplanung der Verkehrsanlagen, Objektplanung der Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung war heute am 15.12.2025 der Submissionstermin. Ziel war es, nach dem heutigen Termin auf ein verbindliches Ausschreibungsergebnis zurückgreifen zu können. Wider Erwarten liegt das gewünschte Ergebnis heute leider noch nicht vor und die abschließende Bewertung steht aktuell noch aus. Diese soll in den nächsten Tagen erfolgen. Für die Planungsleistungen Umweltverträglichkeitsstudie sowie Landschaftspflegerischer Begleitplan sind in einem zweiten Schritt zwischenzeitlich bereits die Ausschreibungsunterlagen versandt worden. Der Submissionstermin für diese Leistungen ist auf den 07.01.2026 festgelegt. Für die weiteren Planungsleistungen Vermessung und Geotechnik werden zeitnah die Ausschreibungsunterlagen an die jeweiligen Fachbüros versendet. Für das Gesamtprojekt muss jedoch bis zum 31. Dezember 2025 der Fördermittelantrag mit dem Ziel einer 90-prozentigen Förderung unter Vorlage einschlägiger Unterlagen gestellt werden (ein Terminversäumnis kann neben einer Verzögerung des Projektes auch einen ungünstigeren Fördersatz zur Folge haben). In Bezug auf den Fördermittelantrag bedarf es im Vorfeld der Beauftragung entsprechender Ingenieurleistungen. Eine die konkreten Ingenieurleistungen beschließende Gemeinderatssitzung kann jedoch kurzfristig nicht mehr durchgeführt werden. Für eine Beauftragung der Leistungen ist jedoch ein Gemeinderatsbeschluss notwendig. Der Gemeinderat der Gemeinde Sonnenstein hat hierfür bereits in seiner Sitzung am 06. November 2025 einen entsprechenden „Ermächtigungsbeschluss“ gefasst. Eine Information über die letztendlich beauftragten Planungsleistungen soll bei der jeweils zeitlich folgenden Gemeinderatssitzung gegeben werden.“

Die Gemeinderatsmitglieder halten das Projekt für sehr erstrebenswert, als Zugewinn für die Bürger und nicht zuletzt auch in touristischer Hinsicht. Ein Ausbau von Freizeitangeboten entlang des Weges wird angeregt. Die Ratsmitglieder beraten auch über den möglichen Abbruch der Brücken zur Vermeidung von Folgekosten. Dies müsse zwingend bei den Planungen auf den Prüfstand.

7. Beitritt zur Kommunalen Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV)

Herr Wand ruft den folgenden Tagesordnungspunkt auf. Er verweist auf die umfangreichen Unterlagen (Gesellschaftsvertrag, Gesellschaftsvereinbarung, beides inkl. Anlagen, Beschlussvorlage), die den Gemeinderatsmitgliedern als Bestandteil der Ladung zur Vorabinformation zugegangen seien. Er bezieht sich auf diese Inhalte und fasst kurz zusammen, dass die IT der Gemeinde dringend modernisierungsbedürftig sei. Der Freistaat Thüringen biete Hilfe an. Ein weiterer wichtiger Schritt für eine zeitgemäße Ausrichtung der IT-Infrastruktur der Gemeinde könne der Beitritt zur Thüringer Verwaltungscloud (ThVC) sein. Die ThVC ist ein Angebot des Freistaates Thüringen insbesondere für Kommunen, welches durch die Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV) als Bindeglied betreut wird. Der Zugang zur ThVC stehe allerdings nur Gesellschaftern der KIV offen. Mit einem Beitritt würden das Vorhalten eines eigenen Servers sowie die damit verbundenen Anforderungen entbehrlich/zu vernachlässigen sein und das Arbeiten könne über die vom Freistaat Thüringen bereitgestellten Ressourcen mit Betreuung durch die KIV erfolgen. Ein entsprechendes Audit zur Analyse einer solchen Veränderung sei derzeit in Bearbeitung. Darüber hinaus könne man sich ggf. bei der Beschaffung von Hardware an Ausschreibungen der KIV bedienen. Herr Wand gibt das Wort in die Runde. Herr Eisenbarth hinterfragt die Kosten des Beitritts. Herr Wand sagt, dass sich der Anteilskauf auf Kosten in Höhe von 85,27 € plus Notargebühren belaufe. Dann wäre die Gemeinde Gesellschafter und es würden keine weiteren jährlichen Kosten entstehen. Auf Nachfrage erläutert Herr Wand, dass in jedem Fall neue Hardware angeschafft werden müsse. Herr Schwarzer fragt, ob der derzeitige IT-Vertrag mit einer regionalen Firma dann entfalle. Dies wird von Herrn Wand in Bezug auf die dann entbehrlichen Leistungen wie die Serververwaltung bejaht, jedoch sei auch die Betreuung der möglichen ThVC-Variante durch die KIV kostenpflichtig. Trotz der derzeit genutzten Standleitung sei ein Wechsel problemlos möglich und auch für den geplanten Umzug in ein neues Verwaltungsgebäude vorteilhaft. Für eine abschließende Entscheidung zu einem „Systemwechsel“ müssen jedoch erst belastbare Zahlen für eine Vergleichsanalyse vorliegen. In diesem Zusammenhang wird auch das mobile Arbeiten/Homeoffice angesprochen. Herr Wand sieht dies vor dem Hintergrund einer Mitarbeitergleichbehandlung kritisch. Meldeamt, Ordnungsamt und Bürgerbüro seien ständige Anlaufstellen und kämen hierfür nicht in Betracht, womit eine große Ungleichbehandlung gegenüber anderen Bereichen entstehen würde. Für die Abteilungen Bauhof und Kindergarten sei es auch nicht möglich. Weiterhin gebe es derzeit nur verhältnismäßig kurze Arbeitswege. Präsenz sei auch für kurzfristig notwendige Absprachen besser und derzeit die bevorzugte Variante. Die

Gemeinderatsmitglieder sprechen sich dafür aus, die Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten einzurichten. Es biete Vorteile und Anreize, unter anderem für das Werben neuer Mitarbeiter, auch von außerhalb. Herr Wand stimmt dem grundsätzlich zu und merkt an, dass bei den möglichen Veränderungen auch das Schaffen der technischen Voraussetzungen für mobiles Arbeiten/Homeoffice im Plan sei. Er lenkt den Blick zurück auf den Gesellschaftsvertrag und die Gesellschaftsvereinbarung mit der KIV. Er verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **163-16/2025** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

8. Informationen des Bürgermeisters

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf und widmet sich folgenden Themen:

- Ortsjubiläum „901 Jahre Bischofferode“:
 - inzwischen zahlen- und belegmäßig vollständig abgeschlossen
 - alle Kosten wurden aus den Ansparungen der vergangenen Jahre, Zuweisungen der Gemeinde (7.000,00 € analog der Zuweisung für das Ortsjubiläum Großbodungen), Spenden, Verkäufen und den Mitteln des Ortschaftsratsbudgets 2025 gedeckt
 - nach Abzug aller Ausgaben verblieb dem Ortschaftsrat Bischofferode für 2025 noch ein Budget in Höhe von 2.747,87 €
 - herzlicher Dank an Alle, die sich auf verschiedenste Weisen zum Gelingen der 901-Jahr-Feier eingesetzt haben
- Fördermittelantrag 2025 des WAZ zur Durchführung der vorbereitenden Maßnahmen (u.a. abwassertechnische Erschließung des Bereiches Am Mühlendam, Kirchgrund, Wallröder Straße) für den geplanten Anschluss des Ortsteils Wallrode an die Kläranlage Großbodungen war leider nicht erfolgreich
 - Antragstellung soll im Jahr 2026 wiederholt werden
 - somit kann die „große Maßnahme“ in Wallrode frühestens im Jahr 2028 nach Durchführung der vorbereitenden Arbeiten in Großbodungen in 2026 und dem Bau der Druckleitung nach Wallrode in 2027 (wobei gleichzeitig die Trinkwasserleitung erneuert werden soll) im Falle des in 2026 erfolgreichen Fördermittelantrages begonnen werden

9. Bürgeranfragen

Es ist keine Bürgerschaft anwesend.

10. Anfragen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder sowie Ortschaftsbürgermeister bzw. stellv. Ortschaftsbürgermeister

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen von Seiten des Rates. Herr Tischer macht auf die inakzeptable Parksituation im Ortsteil Hauröden im Bereich Neubleicheröder Straße/Breiten Born aufmerksam und bittet um den Einsatz des Ordnungsamtes. Herr Wand sichert diesen zu, erklärt jedoch auch, dass oftmals bei Kontrollen die beklagten Situationen nicht vorfindbar seien. Herr Höche regt diesbezüglich an, die Dienstzeiten zu ändern. Herr Schwarzer schlägt eine Spätschicht vor. Herr Wand berichtet, den Wochenenddienst bereits besprochen zu haben. Frau Hetke berichtet, von parkenden Autos vor Mülltonnen in Bischofferode/Siedlung Thomas Müntzer, welche die Müllabfuhr behindern. Weiterhin würde eine ansässige Firma der Straßenreinigung nicht nachkommen. Herr Wand sichert mehr Präsenz des Ordnungsamtes zu. Er bittet jedoch auch um Verständnis, dass man sich nicht auf die Lauer legen könne. Herr Höche bittet um eine Reinigung des Radweges mit dem gemeindlichen Kehrfahrzeug, da dieser durch das Laub zur Zeit sehr glatt und rutschig sei.

Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen. Herr Wand dankt den Ratsmitgliedern für die Hinweise.

Herr Wand beendet um 19:08 Uhr den öffentlichen Teil der 16. Sitzung.

gez. K.-J. Wand
Bürgermeister

gez. E. Böhme
Protokollantin

Anlage 1 zur Niederschrift der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2025

161-16/2025 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 15. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Am Ohmberg vom 22.10.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt die Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 22.10.2025 des Gemeinderates Am Ohmberg.

Ja – Stimmen: 11 Nein – Stimmen: / Enthaltungen: 2

162-16/2025 Forstwirtschaftsplan 2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt den von den Revierförstern erstellten und vom Forstamt Leinefelde-Worbis geprüften Planentwurf für den Forstwirtschaftsplan 2026 zu bestätigen.

Ja – Stimmen: 13 Nein – Stimmen: / Enthaltungen: /

163-16/2025 Beitritt zur Kommunalen Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV)

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt, dass sich die Gemeinde Am Ohmberg an dem kommunalen IT-Dienstleister in Thüringen – Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV) – als Gesellschafterin durch den Erwerb von Anteilen in Höhe von 85,27 Euro beteiligt.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen und zu ermächtigen, allen notwendigen Beschlüssen, Verträgen und Rechtshandlungen zum Beitritt der Gemeinde Am Ohmberg zu dem Thüringer Kommunalen IT-Dienstleister – Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV) – zuzustimmen. Der Bürgermeister wird in diesem Zusammenhang ebenfalls beauftragt und ermächtigt, alle im Rahmen des Beitrittsverfahrens erforderlichen Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen. Dies gilt auch für die Einholung von rechtsaufsichtlichen Genehmigungen sowie die notarielle Abwicklung der Beteiligung.
3. Der Gemeinderat beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, dem Gesellschaftsvertrag der KIV (**Anlage 1**) sowie der Gesellschaftervereinbarung der KIV (**Anlage 2**) einschließlich ggf. notwendiger redaktioneller Änderungen aufgrund von behördlichen oder gerichtlichen Anordnungen zuzustimmen.

Ja – Stimmen: 13 Nein – Stimmen: / Enthaltungen: /